

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nirgends wird mehr gelogen, als auf den Universitäten, denn da hat ein Semester drei Monate.

Briefkasten der Redaktion.

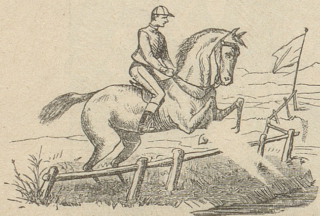


und herzlich gute Beförderung. — ? i. B. In der „Berliner Zeitung“ lesen wir, daß Herr Baudirektor Godler den Teil von Kitzling einen „in jeder Hinsicht schmerzigen Welter“ nannte. Solche Urtheile haben immer ihren Werth und wäre es auch nur zur Belebung künstlerischer Begeisterung und zur Nichtsahnung für unsere schweizerische Kunstkommission. Hr. Godler sammelt hoffentlich auf Closet papers das hohe Lied klassischer Schönheit und Kunst; sein Auspruch allein berechtigt zu großen Hoffnungen auf ein Werk, in welchem seine ganze Seele aufgegangen. — L. i. B. Schade, aber es ging nicht und Sonntags wird

Z. i. H. Wir verweisen Sie auf den vorzüglichen Leitartikel „Kaiserbesuch“ in der „Zürcher Post“ vom 27. April. Wer das nicht versteht, der gehe gefl. unter die Zulus, dort findet er vielleicht Gesinnungsbrüder. — **A. S.** Der schwarze Wallfisch zu Ascalon ist übertrumpft. Nach einem Telegramm einer hervorragenden Schweizerzeitung hatte Kaiser Wilhelm im „Aigle noir“ zu Rom eine Unterredung mit Kardinal Rampolla. Hieron ist nur wahr: der Kaiser kam mit Rampolla zusammen, aber nicht im „Aigle noir“, sondern in dessen Palais und überbrachte ihm den schwarzen Adlerorden. General Staff, wo bist du? **X.** Ganz ähnlich wie der Barbier, der vertraulich zum eben eingeleiteten Kunden sprach: „Gut heißt's bigott upasse, i bin e chli bitrunke.“ **Spatz.** Man soll sich nur nicht insulieren lassen. Mit etwas gutem Stoff hilft man sich aus dem Haug des fremden Gastes hinaus. Schönen Gruß

sich wahrscheinlich ebenfalls keine Gelegenheit finden. — **Origenes.** Und es geht eben nicht anders, wenn der Käse zu wenig für eine und zu viel für getheilte Spalte; dessen soll der Schreiber immer gedenken bleiben. Daß der Druckfehler-teufel hier und da auch in unser Blatt hineinregirt, ist leider eine betrieblende Thatsache. Manchmal geberdet er sich gerade bei uns am impertinentesten. — **Schnecke.** Wir übergeben die beiden Briefe dem Zeichner; vielleicht erblickt ihm daraus etwas Fröhliches. — **Philipp.** So viel wir wissen, sind die neuen Militärschuhe noch nicht abgeliefert und in Folge dessen unterbleibt in Luzern ein größeres militärisches Schauspiel. An dem, was gethan wird, ist es genug. — **H. i. Frk.** Einverstanden. Gruß. — **M. V.** Wegen der anhaltenden Tröckne wurden im Luzernbiet Bittgänge und Gebete angeordnet. Die Meinung ist gut; wenn der Himmel über solchen Komödien nicht zu weinen anfängt, dann hört auch die Trockenheit nicht auf. — **E. S. i. L. J. C.** Den beiden flotten Eidgenossen feigt am 14. Mai, Abends 8 Uhr, ein vaterländischer Ganzer unter Einbietung herzlichster Begrüßung. — **Otto.** Der Alpenkräuterblutbeleber ist ein amerikanisches Wundermittel. Es besteht aus 200 Gramm in Chicago gefammelter Kräuter und wird in unserm Alpenlande für 5 Fr. verkauft, ein Beweis, daß die Dummheit nicht alle werden. — **Peter.** Das ist gut und schön, daß der Frühling sich so liebreich anläßt; hoffentlich hält das Wetter an. — **Dkl.** „Schlimm, daß der Himmelskorn, jeder Rose gegeben den Dorn. Aber schlimmer, daß die Rose nicht sieht, wie noch immer sticht der Dorn im Gemüth.“ So ungefähr spricht Rückert und so laßt es ihm das verlegte Herz nach. Als Wundpflaster eignen sich nach dieser Anschauung fröhliche Spottworte unbedingt nicht. — **N. N.** Was wir mit solchen Gedichten anfangen sollten, wissen wir in der That nicht. Zum Drucken derselben reicht unser Segstafien nicht aus. — **X. i. T.** Ihr Wunsch ist erfüllt; Halb und Ahwardt sehen Sie nach guten Photographien in unserer heutigen Nummer. Große Porträts zu bringen, müssen wir andern Blättern überlassen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich



Reit- Handschuhe

in bester Qualität.

Militär- Handschuhe

Peau de chien weiss und elegante rothe Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantirte Qualität.

Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.

Feine Equipagendecken
Reisedecken & Plaids
Pferdedecken

jeder Art. 59

H. BRUPBACHER & SOHN
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.

H. FISCHER XA.

Sonntag den 16. April

Wieder - Eröffnung

des neu renovirten und erweiterten

CAFÉ MAINAU

mit Gartenwirthschaft

80 Seefeldstrasse — ZÜRICH — Seefeldstrasse 80

Feines Bier (hell) aus der Brauerei Wald-Feldbach. Reale Land- und Flaschenweine.
Kegelbahn. Vorzügliche und reichhaltige Küche. **Billard.**

Höflich empfiehlt sich

(M7154Z) 65³

J. STIEGER, vormals Hotel Stieger, St. Gallen.

Kurhaus Quarten
am Wallensee.

ca. 600 m. ü. M., ist wieder eröffnet. Vollständig geschützte Lage. Schönst. u. billigst. Aufenthalt f. Sommerfrischler und Erholungsbedürftige. Familiäres Kurleben. Kneippkuren können nach Wunsch aufs bequemste benutzt werden. Kurarzt im Hause. Telephon.

Prospekte durch den Besitzer (OF6623) **Zoller-Geel.** 67⁸

Panorama
International
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater) 53
Paris, 3. Serie.

Touristen- und Kaisermäntel
wasserdicht, Pelrine als Velomantel abnehmbar 25—40 Fr., wasserdichte Anzüge, Ueberzieher, **Joppen** für Schützen, Reise und Haus, **Damen-Costime** und Mäntel. **Herren- und Damenloden**, per Meter von 4—9 Fr. in 150 Dessins. **Lodenkleider-Fabrik in Zürich**, Linthescherstr 23.

Champagner

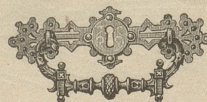
Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“,
Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“,
Carte noire „doux ou demi sec“,
Sportsman „demi sec“,
Carte d'Or „doux“, 64²⁶
Carte blanche „doux, demi sec
Grand Crémant ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten **Champagner** Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.



Fabrik für Möbel-beschläge, Knopf-
charniere, Toilettenleuchter, Am-
oretten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco. 50

ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.

Restaurant Zürich — Marktgasse

Parterre und I. Stock. — Passanten und Geschäftsleuten bestens empfohlen. — Reale Land- und Flaschenweine. Mittagessen à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Pension. — Höfl. empfiehlt sich Jul. Heusser (vorm. z. Weissen Wind.)

Café z. „Appenzeller“

Bierhalle Marktgasse — Zürich

Vorzügliche Restaurationsküche. —



Restaurant z. „Salmen“ Niederdorf 5, Zürich.

Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu).
Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvollst 66¹⁴
Albert Huber.



Billigste Bezugsquelle für Kautschuk- u. Metall-
STEMPEL
Cooke & Weylandt
Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
Wiederverk. günstigste Beding.



Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau
höchste Erträge
zu erzielen, auch jeder Blumenfreund u. jeder
Villa- und Gartenbesitzer
verlange gratis und franco: Prof. Dr. Paul Wagner's interessante Broschüre über hochconcentrirte, reine Pflanzennährstoffe (Nährsalz e), 40 Seiten mit 14 Tafeln in Lichtdruck. Versandt für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin durch A. Rebmann in Winterthur. Versandt für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zolingen. [47]

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächeständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen**
Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H300Y) [6]

Statt Leberthran

wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** bei
unreinem Blute, Scropheln, Rhachitis, trockenen und näs-senden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenerkrankungen Erwachsener und Kinder mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. 44x
Nicolay & Co., chem.-pharm.Labor., Zürich.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bezeugen, daß sie durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus, resp. deren Aerzte, von folgenden Leiden befreit wurden:
Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Fr. Lerch, Zunftstr. 2, Oldenburg.
Bartflechten. H. Bethge, Jakobstr. 2, Oldenburg.
Lungenkatarrh. Altmann, J. Ortel, Kellner, Bismuth b. Jaber, Schlesien.
Leberflecken, Sommerprossen. E. Th. Arndt, Wulfer, Rötke i. Sachsen.
Bettnässen, Blasenentzündung. Fr. W. Greubmann, Rüchensdorf i. Sachsen.
Flechten, Grosse, Schneidermeister, Dohov b. Wittstock, Fr. Ost-Prignitz.
Gelenkrheumatismus. Fr. W. R. Schulte, Fabrikarbeiter, Leuhäusen, Weisfalen.
Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlermeister, Gönner a. d. Saale.
Fussgeschwüre, Salzfuss. Fr. A. Wegig, Tannord, Sachsen.
Gicht. Fr. Ernestine Jachli, Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Bunzlau, Schlesien.
Magenkatarrh, Fr. Strunmann, Heidenoldendorf, Ruppe-Deimold.
Gesichtsausschläge. A. H. Karisch, Schneider in Ramez i. Sachsen.
Blasenkatarrh, Rheumatismus. Gust. Jemp, Scharshütte ei Mariensee, Westph.
Haarausfall. Gust. Gauer, Weterbach b. Oberbach (Pfalz).
Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Naumann, Martinstr. 10, Budau-Magdeburg.
Bandwurm mit Kopf. Fern. Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Elsaß.
Leistenbruch. Wilh. Greis, Lehrers, Oberhatter b. Hadenburg b. Wiesbaden.
Lungenleiden, Schwindel. Jaf. Hügi, Oberweil-Dägerlen (St. Zürich).
Kropf und Halsanschwellung. Seb. Hoffmeyer, Ruff, Schänis (St. St. Gallen).
Schwerhörigkeit, Rob. Senn, Court b. Münster (St. Bern).
Darmkatarrh, Blutarmuth. Siegf. Bucher, Birmensdorf (St. Zürich).
Hämorrhoiden. Joh. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim.
Wassersucht, Mme. Th. Feyer, Epicerie, Mühlhausen i. E.
Nervenleiden, Nervosität. Fr. Genovefa Haefliger, Jenny, D.-M. Wangen, Württ.
Gesichtshaare, Sommerprossen. Virginie Baudin, Payerne, Waadt.
Nasenröthe. Jaf. Graf, Andreasstr. 7, Berlin.
Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Bönigen bei Interlaken.
Epilepsie, Fallstuhl, ohne Rückfall. B. Clemenger, Münster (Bern).
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Rüchler, Bäder, Freiburg (Schw.).
Augenschwäche, Augenentzündung. G. Fischer, Baders, Meierischwandten.
Trunksucht, ohne Rückfall. Louise Morel, Genf.
Mangel an Bartwuchs. C. W. Gann, Schneider, Conweiler, D.-M. Neuens, Württ.
Frostbeulen. Emil Freiburghaus, Spengelried bei Gimmnen.
Schenkelbruch. Frau G. Hehle, Hörte bei Lippstadt.
4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Realität! Broschüre gegen Franko-Marke!
Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“. 12

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. **Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.** [51]

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
2



Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Gent 1889
Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt
[57]
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Nr. 34 a
Alle Automaten in eleg. Gehäuse v. Eichen- u. Nussbaumholz
G. Bülsterli
Rapperswil
St. Gallen.
Erstes und zuverlässigstes Spezial-Geschäft der bekannten und beliebtesten:
Musik-Automaten
Vorzügl. Systeme, Symphonion, Poliphon spielen jedes beliebige Stück. „Garantie“.
Wenn gewünscht probeweise Aufstellung ohne Risiko.
„Victoria“, bestes aller existierenden Dreh-Musikwerke. Grösste Tonfülle, taktfest, unerreichbar.
Saiteninstrumente, Pianos (neueste Construction mit 5 Jahr Garantie). Ausführliche Prospekte, Notenverzeichnisse und Preisverzeichnisse stehen gerne und franco zu Diensten.